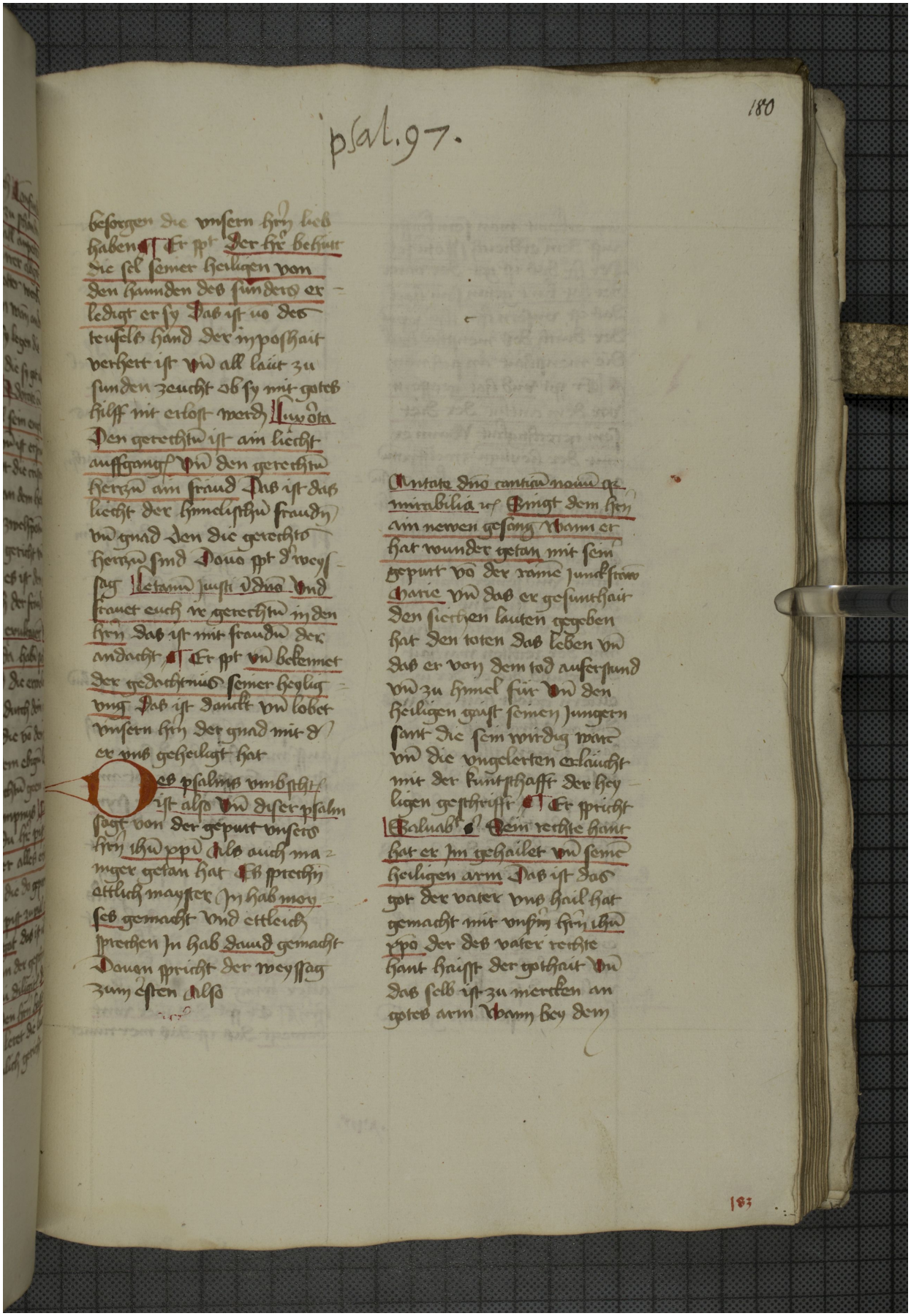
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



besorgen die vnsern hrn lieb
haben ¶ Er spt Der hr behutt
die sel semer heiligen von
den handen des sunders er
ledigt er sy Das ist vo des
teufels hand der in poshait
verhert ist vnd all laut zu
sunden zeucht ob sy mit gotes
hilff mit erlost werd Lux ota
Den gerechtw ist ain liecht
auffgangt vnd den gerechtw
hertzw ain fraud Das ist das
liecht der himelisthw fraudn
vnd gnad den die gerechto
hertzw sind Iocu spt d weys
sag Letamd justi d dno Vnd
frauet euch ir gerechtw in den
hrn Das ist mit fraudw der
andacht ¶ Er spt vn bekennet
der gedachtnus semer heglig
vnt Das ist danckt vnd lobet
vnsern hrn der gnad mit d
er vns geheiligt hat

Des psalms vmbsicht
ist also vnd dyser psalm
sagt von der geburt vnsers
hrn ihu xpo Als auch ma
nger getan hat Es sprechn
ettlich mayster In hab moy
ses gemacht vnd ettleuch
sprechen In hab David gemacht
Dauan spricht der weyssag
zum ersten Also

Cantate dno cantiu nouu qa
mirabilia ꝛc Singt dem hrn
ain newen gesang Wann er
hat wunder getan mit sein
geburt vo der raine junckfrow
Marie vnd das er gesunthait
den siechen lauten gegeben
hat den toten das leben vnd
das er von dem tod auferstund
vnd zu himel fur vnd den
heiligen geist seinen jungern
sant die sein wirdig wart
vnd die vngelerten erlaucht
mit der kunstschafft der hey
ligen gestirft ¶ Er spricht
Salvab ¶ Sein rechte hant
hat er im gehailet vnd seine
heiligen arm Das ist das
got der vater vns hail hat
gemacht mit vnsm hrn ihu
xpo der des vater rechte
hant haisst der gothait vnd
das selb ist zu merken an
gotes arm Wann bey dem